

# Rechtliche Grundlagen für Schädlingsbekämpfung

## Chemikalien Recht

**ChemikalienG 1996**

**ChemikalienVO 1999**

**Giftliste-Verordnung 2002**

**GiftVO 2000**

**BegasungssicherheitsVO 2005**

**Biozid-Produkte-Gesetz 2000**

**EU Biozidverordnung**

**EU Nr. 528/2012 (innen)**

(regelt die Anwendung von Bioziden)

**EU PflanzenschutzmittelVO**

**EG 1107/2009 (außen)**

(regelt den Pflanzenschutz)

Schutz der menschlichen Gesundheit, nicht Schutz der Pflanzenerzeugnisse

**PflanzenschutzmittelG 2011**

## Lebensmittel Recht

**Lebensmittelgesetz 1975**

**Biozid-Produkte Gesetz 2000**

(auch ChemG)

**Schädlingsbekämpfungsmittel-HöchstwerteVO**

**Lebensmittelsicherheits- und VerbraucherschutzG 2006**

**EU-Lebensmittelhygiene VO**

**(EG 852/2004)**

gute allgemeine Hygienebedingungen und Schutz gegen Verunreinigung

Angemessene Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung

**DIN 10523: Lebensmittelhygiene — SBK im Lebensmittelbereich**

**Regelungen über bestimmte Einsatzgebiete**

(Gesundheitsbereich, Kindergärten, ...)

**Natur- und Umweltschutz****Regelungen über Holz- und Bautenschutz****BaustellenkoordinationsG****Abfallwirtschaftsgesetz 2002**

VO Festsetzung gefährlicher Abfälle

Abfallnachweis VO 2003

Abfallverzeichnis VO 2003

Abfallnachweis VO 2003

**GefahrgutbeförderungsG**

GefahrgutbeförderungsVO

**Transportrichtlinien (ADR)**

**Tipp:** [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at), [www.biozide.at](http://www.biozide.at), [www.baes.at](http://www.baes.at), [www.ages.at](http://www.ages.at) (PSMReg.)

## EU Biozidverordnung Nr. 528/2012

- Trat mit 17. Juli 2012 in Kraft und gilt seit 1. September 2013.
- Löst die bis dato geltende Biozidrichtlinie (RL 98/8/EG) ab.
- Zielsetzung:
  1. Harmonisierung der Vorschriften für Biozidprodukte.
  2. Erstellung einer für die Union gültigen Wirkstoffliste, die in Biozidprodukten verwendet werden dürfen.
  3. Zulassung von Biozidprodukten.
  4. Gegenseitige Anerkennung von Zulassungen in der Union.
  5. Bereitstellung der Produkte auf dem Markt und deren Verwendung.
  6. Inverkehrbringen von (mit Biozidprodukten) behandelten Waren.
- Gilt für Biozidprodukte und damit behandelte Waren mit Ausnahme von Pflanzenschutzverordnung.

## EU Biozidverordnung Nr. 528/2012

- **Begriffsbestimmungen:**

Biozidprodukt: Stoff oder Gemisch, das einen oder mehrere Wirkstoffe enthält oder erzeugt, die auf „andere Art als durch bloße physikalische oder mechanische Einwirkung Schadorganismen ... zerstören, abschrecken, unschädlich machen .... (Bio-zid = „leben tötend“, aber Verordnung geht darüber erheblich weiter hinaus)
- **Schadorganismus:**

Organismus, einschließlich Krankheitserreger, Verderber von Produkten, für Tiere und Umwelt unerwünschte oder schädliche Organismen. (= MEHR als tierische Schädlinge!)
- **Wirkstoff:**

Stoff oder Mikroorganismus, der eine Wirkung auf oder gegen Schadorganismen entfaltet.
- Auch: bedenklicher Stoff, Rückstand, Produktart und Produktgruppe, ...

## EU Biozidverordnung Nr. 528/2012 - NEU

- **RMM – Risikominimierungsmaßnahmen**
  1. Förderung bewährter Praktiken
  2. Strategien zur Überwachung von Biozid-Verwendungen
  3. Risiken durch den Einsatz in bestimmten Bereichen (Schulen, Arbeitsplätze, ... )
  4. Verbesserung der technischen Ausrüstung
- **Pflichten des Schädlingsbekämpfers:**
  1. Überprüfung der Genehmigung der verwendeten Produkte
  2. Informieren über die Dauer der Genehmigung
  3. Mit der Genehmigung verbundene Auflagen (Anwendungsvorschriften, Sicherheitshinweise) beachten und Anwendung nur durch Fachleute
  4. Stets vorrätig halten von aktuellen Sicherheitsdatenblättern (!)

### - **Hauptgruppen der Schädlingsbekämpfungsmittel**

Produktart 14: Rodentizide

Produktart 15: Avizide (Mittel gegen schädliche Vogelarten)

Produktart 18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Produktart 19: Repellentien und Lockmittel

Produktart 20: Produkte gegen andere Wirbeltiere

### **Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVSG) 2006:**

- Sicherstellung, dass nur einwandfreie und gesundheitsunbedenkliche Lebensmittel in den Handel kommen
- Von der Produktion über die Veredelung bis zum Verarbeiten und Behandeln von Lebensmitteln (inkl. Abgabe)
- Höchstwerte von Schädlingsbekämpfungsmitteln in oder auf Lebensmitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs (SchäHöV) 2002
- Angabe von Höchstwerten für allfällige Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, die in oder auf Lebensmitteln vorhanden sein dürfen (angeglichen an sämtliche EU)

### **Abfallwirtschaftsgesetz 2002**

- Weist darauf hin, dass mit Stoffen derart umgegangen werden soll, dass möglichst keine Abfälle entstehen.
- Abfälle von giftigen Stoffen (auch Pflanzenschutzmittel), die nicht mehr verwendet werden oder Gebinde müssen entsprechend den Vorschriften des AWG zu behandeln und bei Sammelstellen abzugeben.
- VO Festsetzung gefährlicher Abfälle, Abfallnachweis VO, Abfallverzeichnis VO

### **Gefahrgutbeförderungsgesetz 1998**

- Transport von Pflanzenschutzmitteln auf öffentlichen Straßen gemäß ADR-Richtlinien
- Gefährliche Güter sind giftig, entzündbar, explosiv, ansteckend, umweltgefährlich
- ADR-Vorschriften gelten für ALLE KFZ mit 4 Rädern und > 25 km/h Höchstgeschwindigkeit.

## **Gesetze können unterschiedliche Geltungsbereiche haben!**

**EU-weit, Österreichweit oder Landesweit (gilt im jeweiligen Bundesland) Natur- und Artenschutz ist zum Beispiel LANDESSACHE und in Landesgesetzen geregelt.**

**Auszug aus der Wiener Verordnungen:**

- **Rattenverordnung**  
Verordnung des Magistrats betreffend die Bekämpfung der Ratten
- **Schabenverordnung**  
Verordnung des Magistrats betreffend die Bekämpfung der Schaben
- **Pharaoameisenverordnung**  
Verordnung des Magistrats betreffend die Bekämpfung der Pharaoameisen
- **Eichenprozessionsspinnerverordnung**  
Verordnung des Magistrats betreffend die Eichenprozessionsspinner

**TIPP: <http://www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/rechtsvorschriften/s.htm#gesundheitsvorsorge>**